



Stellungnahme zum Haushalt 2025 der Stadt Allendorf (Lumda)

hier: *Haushaltsrede der FW-Fraktion*

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Haushalt sehen wir eine Ausrichtung in die Zukunft da er Maßnahmen aufführt, welche die Einnahmeseite unserer Stadt mittel- bis langfristig verbessern wird. Nennen möchten wir hier die Errichtung von 4 Windkraftanlagen, Bemühungen um eine Freiflächen PV-Anlage sowie die Errichtung eines Gewerbegebietes. Hierfür sind Investitionen erforderlich, welche sich in dem vorliegenden Haushalt und seinem Jahresergebnis spiegeln.

Mit einem Ergebnishaushalt der unter Berücksichtigung der ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit einem Fehlbedarf von über 1,2 Mill. € aufwartet, wird unsere Stadt mit seinen Bürgerinnen und Bürgern, u. a. durch die Anhebung der Steuersätze kurz- bis mittelfristig stark gefordert. Neben den Wolken sehen wir aber auch Licht am Himmel und hoffen, dass uns ein Haushaltsausgleich spätestens ab 2028 durch eine verbesserte Einnahmesituation gelingen wird.

Hohe Ausgaben, wie die Kreis- und Schulumlage, sowie Kosten für die Unterhaltung unserer städtischen Kindergärten von rund 5,5 Mill. € schränken unseren finanziellen Handlungsspielraum so stark ein, dass größere Gestaltungsmöglichkeiten nicht ohne Kreditaufnahmen möglich sind.

Einer gemeinsamen Erklärung der Bürgermeister und der Landrätin des Landkreises Gießen war aus einer Pressemitteilung zu entnehmen, dass eine unzureichende Finanzausstattung durch Bund und Land bei einer zugleich wachsenden Zahl gesetzlich übertragener Aufgaben die Städte und Gemeinden in ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit überfordern und kein Spielraum mehr für eigene Gestaltung möglich sei. Eine auskömmliche Finanzierung der von Bund und Land per Gesetz übertragenen Leistungen sowie ein Dialog und eine Reformierung der per Gesetz übertragenen kommunalen Aufgaben wird gefordert.

Zum vorliegenden Haushalt betrachten wir bei den Eingriffen in der Natur, wie dies bei der Errichtung der Windkraftanlagen und einer Freiflächen PV-Anlage zwangsläufig erfolgt, dass der Ausgleich vor Ort in dem Naturraum von Allendorf geschaffen wird. In dem vor uns liegenden Bewerbungsverfahren für Betreiber von Freiflächen PV-Anlagen erhoffen wir uns,



dass hier Konzepte vorgestellt werden, wo sich die Anlage in Bezug auf die Umwelt und den Raum verträglich in die Landschaft einfügt.

Weiterhin sehen wir in dem vorliegenden Haushalt Maßnahmen für Jugendliche und Senioren nur eingeschränkt. Daher halten wir an dem Antrag zu der Errichtung eines Dirt-Parkes fest und stellen einen Antrag, dass hinsichtlich der Errichtung eines Pflege- und Altenheimes Kontakte mit möglichen Betreibern aufgenommen und die Standortsuche forciert wird.

Mit großer Sorge sehen wir die politische Entwicklung in unserer Gesellschaft sowie die rückläufige Bereitschaft sich für Belange der Allgemeinheit engagieren zu wollen. Wir die Freien Wähler laden daher alle Bürger*innen ein, sich gemeinsam mit uns für die Belange und zum Wohle unserer Stadt einzusetzen. Denn unsere Einwohner erwarten von uns, dass ihre dringenden Bedürfnisse und ihre berechtigten Forderungen an unsere Gemeinde befriedigt werden. Lassen Sie uns hierzu gemeinsam tätig werden.

Am Ende meiner Rede teile ich für die Abstimmung zu unserem Haushalt mit, dass wir diesem zustimmen werden.

Für unsere Fraktion danke ich dem Kämmerer, Herrn Bürgermeister Sebastian Schwarz, für seine Leistungen. In diesem Dank möchten wir all diejenigen Bediensteten einschließen, welche ihre dienstlichen Verpflichtungen verantwortungsvoll erfüllt haben.

Bei den übrigen Fraktionen bedanke ich mich für das faire Miteinander und den konstruktiven Austausch.

Reiner Käs

Fraktionsvorsitzender